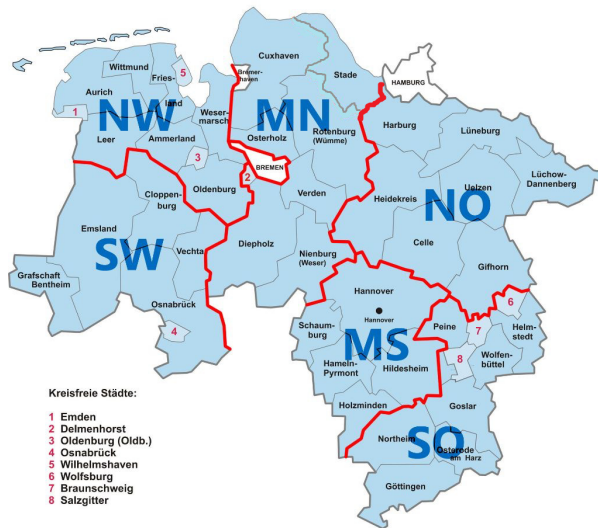


Ihr/e Ansprechpartner/innen in der Region

Die medienpädagogischen Beraterinnen und Berater des Landes Niedersachsen beraten und begleiten Sie bei der Umsetzung.
Bitte kontaktieren Sie Ihre/n Ansprechpartner/innen in der Region.



Aktuelle Informationen zum Digitalpakt Schule finden Sie auf der Seite des Niedersächsischen Kultusministeriums:
digitalpakt.niedersachsen.de

Ihr Ansprechpartner beim NLQ:

Christian Schlöndorf, Fachbereich 35 Medienbildung
christian.schloendorf@nlq.niedersachsen.de

Region Süd-West (SW):

Maik Riecken
Cloppenburg
riecken@nibis.de

Karl-Wilhelm Ahlborn
Osnabrück
ahlborn@nibis.de

Lukas Lux
Fürstenau
lux@nibis.de

Benedikt Heitmann
Emsland
heitmann@nibis.de

Region Mitte-Süd (MS):

Jan Weickardt
Hannover
weickardt@nibis.de

Sebastian Houben
Hannover
houben@nibis.de

Matthias Christel
Hannover
christel@nibis.de

Region Nord-West (NW):

Philipp Merten
Varel
merten@nibis.de

Region Mitte-Nord (MN):

Ingo Engelhaupt
Diepholz
engelhaupt@nibis.de

Clemens Lange,
Cuxhaven
clang@nibis.de

Einar Huschitt
Stade
huschitt@nibis.de

Region Nord-Ost (NO):

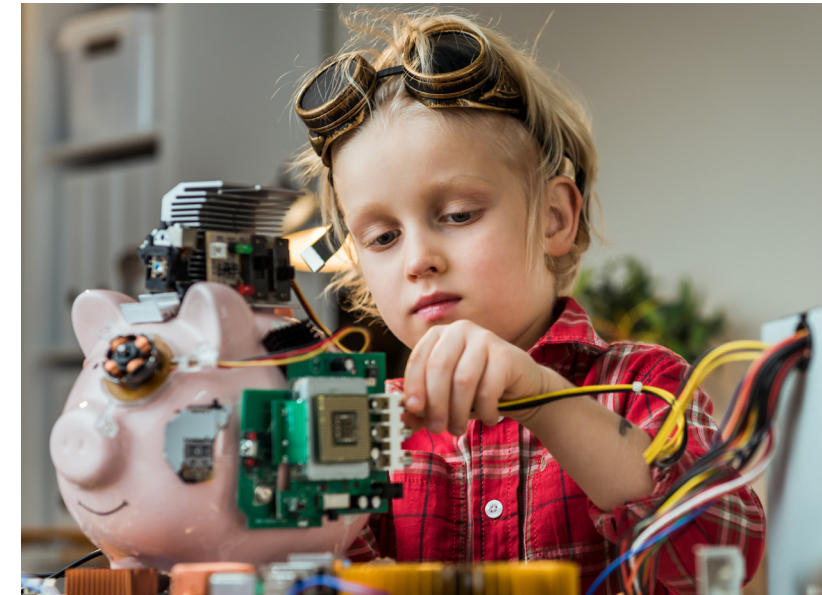
Dr. Annette Orth
Lüneburg
orth@nibis.de

Marcus Lüpke
Gifhorn
luepke@nibis.de

Region Süd-Ost (SO):

Nicol Natascha Septinus
Peine
septinus@nibis.de

Kerstin Raulf
Wolfsburg
raulf@nibis.de



www.medienberatung.nibis.de

Digitalpakt Schule
Beratung und Begleitung
bei der Umsetzung



Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung

Herausgeber:
Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
Fachbereich 35: Medienbildung
Keßlerstraße 52
31134 Hildesheim



Niedersachsen.
Klar.

Digitalpakt kompakt

30.000 Euro und mehr ...

Für jede Schule (ab 60 SuS) stehen 30.000 Euro aus dem Digitalpakt als Sockelbetrag zur Verfügung, die der Träger nur für die jeweilige Schule einsetzen kann.

... an den Schulträger

Das Geld wird allerdings nicht direkt in das Budget der Schulen ausgezahlt, sondern geht an die jeweiligen Schulträger, die darüber hinaus noch weitere, schulungebundene Mittel nach Anzahl der Schüler/innen erhalten.



... zum Aufbau der digitalen Infrastruktur

Die Schulträger setzen damit den Auf- bzw. Ausbau der digitalen Infrastruktur (Netzwerk, WLAN, Präsentationssysteme) in den Schulen um.

... nur bedingte Förderung digitaler Endgeräte

Gelder für digitale Endgeräte (im Umfang von maximal 25.000 Euro pro Schule) können über den Schulträger erst dann beantragt werden, wenn die digitale Grundausstattung nach den Anlagen der Förderrichtlinie umgesetzt ist.

Ihre Aufgabe als Schule

Schule erstellt ein Medienbildungskonzept ...

Damit der Träger einen Förderantrag zum Auf-/Ausbau der digitalen Infrastruktur stellen kann, müssen Schule und Träger im Antrag ein pädagogisch-technisches Anforderungsprofil vorlegen - für die zu fördernde Infrastruktur. Für die Entwicklung bzw. Aktualisierung Ihres Medienbildungskonzeptes hat die Schule Zeit bis zum Abschluss der Maßnahme.

... für den Einsatz im Unterricht

In diesem Profil legt die Schule den Rahmen fest, in dem die geförderte Infrastruktur im Unterricht eingesetzt werden soll, und plant den Fortbildungsbedarf für das Kollegium.

... mit viel Zeit

Der Digitalpakt ist auf eine Laufzeit von fünf Jahren angelegt, das Erstellen von Anträgen kann also in Ruhe erfolgen. Mehrfachanträge sind ebenfalls möglich.

... und Unterstützung

Diesen Weg müssen Sie als Schule nicht alleine gehen. Nehmen Sie Kontakt zur Medienberatung Niedersachsen des NLQ auf.



Unterstützung durch die Medienberatung Niedersachsen des NLQ

Bei der Auswahl der Infrastruktur und der Erstellung des pädagogisch-technischen Anforderungsprofils kann die **Medienberatung Niedersachsen** bedarfsgerechte Unterstützung leisten. Sie berät auch bei der Erstellung eines Medienbildungskonzeptes.



Schulintern zielt der Prozess der Medienbildungskonzeptentwicklung auf die Qualitätsentwicklung von Unterricht:

Hierzu bedarf es der bewussten Auswahl geeigneter Medienkompetenzen, die aus fachdidaktischer Sicht in die schuleigenen Arbeitspläne der Fächer integriert werden. Diese Aufgabe obliegt auch weiterhin den Fachkonferenzen in den allgemeinbildenden Schulen sowie den Bildungsgang- und Fachgruppen an den berufsbildenden Schulformen. So können diese ihr schulisches Curriculum mit dem Medienbildungskonzept verzahnen.

Bei diesem Prozess begleiten die medienpädagogischen Berater/innen des NLQ Sie gerne!